

gemacht / und solche in diesem Jahr mit seinem Volck zu Land und Wasser listig verrätherischer Weiß zu überfallen vermetet / als ist der Anschlag zeitlich entdeckt / und dahero auff dessen Erfahrung der Graf von Zöcherburg sambt den Seinigen zu Haus zu bleiben be-
 müßiget worden. Nicht minder erkauft- und löste Bischoff Otto / so bald darauff nemlich an St. Matthat Abend das Bistumb an Hr. Friderich Grafen zu Zolieren resigniret hatte / in diesem Jahr von Ulrich Ehinger das Amman Ambt der Stadt Constanz an sich / und erbaute hierauff an dem oberen Münster Hof ein Gerichts- Haus / liesse zumahlen ein Gerichts Insigil / so ein Bischoffs Brust- Bild mit denen beygefügtten Wappen des Constanzischen Bistumbs und der Margrafen von Rötelen vorstellte / verfertigen / setzte auch zu einem Stadt- Amman den Burger Friderich Schreiber / genant Haidenheimer / welcher hinnach so wohl / als sein Anwaldt und Ambts- Verwalter Conrad Glarer dem Stadt Magistrat die gewöhnliche Eyd und Pflicht ablegten : Dahingegen alsdann nicht mehr dann 22. Persohnen den Stadt- Rath aufmachten / und man auch nicht mehr in den Rath leuthen / sonderen am Abend zuvor darein ansagen und verkünden liesse.

Anno Christi 1432. an St. Agatha Tag / item am Montag vor Peter | Stulseyre / und ferners an den 3. letzten Fastnacht Tagen hielten die Edlere Burger zu Constanz mehrmahlige Gesläch und Ritterspühl / auff welchen Graf Hans von Lupffen / Graf Heinrich von Thengen / und viele außwärtige Edle Herren erschunen ; Uer- achtet umb dise Zeit ein solche Kälte einfiel / daß andurch die Weins Reben und Bäume erfroren seynd / also daß 1000. Rebstecken / so sonst 17. bis 18. Schilling gegolten / dis Jahr nur die Helffte gal- ten / gleichwohlen hat man viel Wein auß dem Elsaß und Breisgäu nach Constanz gebracht / und das Fueder Weins per 12. bis 18. Pfund Pfening / den Muth Kernen per 1. Pfund 5. Schilling Pf. bis auff Michaeli / da alles widerumb wohlfeiler worden / und die vers- meint- grosse Theurung nachlasse / verkaufft. Dises Jahr ware 11. Burgeren zu Petershausen sehr schmerzlich / indeme der Donners- strahl in das so genant Spindlerische Haus daselbsten in der Nacht
 umb